

und angegeben, daß ein regelmäßiger Semestralabflug auch die Hälfte des Kapitals in den maßgebenden Kreis gelegt werde; wir geben diese Weisheit der Börse, denn aber schon morgen in der Lage zu sein, werden wir darüber einen Auskunftsmittel zu haben wie ferner Depositen.

**London.** 7. August. Playdibon 2<sup>1/2</sup> Proc. In die Bank ließen heute 126,000 Pfld. Sterl.

**Seidencondition.** Greifeld, 6. August. Ermittelt am 5. August: 28 Arz. 2056 Kil. Bom 1. bis 5. August: 76 Arz. 4025 Kil. Total 1.4 Arz. 6084 Kil.

Zürich, 5. August. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organinen 3 Arz. 212 eidgen. Pfld.; Tramén 6 Arz. 332 eidgen. Pfld.; Grapes 1 Arz. 80 eidgen. Pfld. Total 10 Arz. 681 eidgen. Pfld.

**Broadford.** 7. Aug. Wolle und Wollwaren. Wolle sehr fest und gestalt. Garne träge.

**Sabres.** 14. Juni. Die "Bangalore" kam hier am 3. d. an, Tage früher als contractlich festgesetzt und brachte die Post mit Nachrichten bis zum 15. April.

Die auf telegraphischen Wege erhaltenen Berichte geben als Resultat der April-Mai-Auktion Folgendes an:

Schweiz 1<sup>1/2</sup>, d. höher als März-Berichte; Lammwolle 2 d niedriger; prima gewünschte u. hochwertige Bluse nur unbeteidigt höher. — Wolle unsre Saison ist heute sehr gut wie benötigt und nur kleine und schlechte Post kommen jetzt noch an den Markt.

Seit Beginn dieser Saison sind im Ganzen 94,625 Ballen klarer worden, während in der entsprechenden Periode des vergangenen Jahres 99,806 Ballen verschafft wurden.

Wir notieren heute: Heiligenschein, keine reinweisse 20<sup>1/2</sup>—23<sup>1/2</sup> d. do. prima 16<sup>1/2</sup>—20 d. do. 15—16 d. Blechwolle 14<sup>1/2</sup>—17<sup>1/2</sup> d. do. Beste 18—22 d. Schweizwolle 8—10<sup>1/2</sup> d. Schafelle, vollholzige 6<sup>1/2</sup>—7<sup>1/2</sup> d. do. leichtholzige 4<sup>1/2</sup>—5 d. do. gehörne 3—4 d.

**Antwerpen.** 6. August. In der heutigen fortgeschrittenen Auktion wurden 1463 Ballen Baumwolle, 339 Ballen Montevideo wolle, 258 Ballen dico. Montevideo wolle angeboten und verkauft. Merino, prima und secunda Qualität, erzielten gegen die Malauktion 25—30 Centimes höher Preise.

**Mannheim.** Wein. In Baden waren seiner Zeit ebenfalls Befürchtungen verlaufen über einen völligen Misserfolg in Folge der harten Früchte des Monats April. Die jetzigen Nachrichten aus unseren Weinbergen laufen jedoch günstig. Die Trauben sollen wohl sehr ungleichmäßig hängen, immerhin aber hofft man im Allgemeinen einen Drittel- bis Mittelbericht zu erwarten. In qualitativer Hinsicht wird sogar ein sehr guter Jahrgang erwartet. Wie der "O. A." von Mühlheim berichtet, stellt sich in den dortigen Rebbergen die Aussicht auf einen guten Ertrag von Tag zu Tag günstiger. In einigen Lagen soll der gegenwärtige Stand sogar einen außerordentlich reichen Ertrag versprechen.

**Charleroi.** 3. August. Kohlen und Eisen. Die Situation unserer Eisenwerke wird immer mühslicher, aber dennoch hört man nichts von irgend welchen gemeinsamen Schritten der Besitzer, um eine Besserung herbeizuführen. Kohlpreise fortwährend sehr fest. Halbselte Stahlholze 42 fr. Würzel 24 fr. Förderzug 28 bis 30 fr. Gens 22 fr. Magerholze ohne Qualität Stück 30 fr. Würzel 34 fr. Förderzug 25—26 fr. Getthoben und allgemein schon bis Ende September contrahiert und bleibt der Preis auf 35 fr. Disponibile Ware ist nicht vorhanden. Die Coles-Preise werden ziemlich bestanden.

**Hopfenbericht.** Nürnberg, 5. August. Durch die seit mehreren Wochen schon andauernde, der Hopfenpflanze sehr ungünstige heiße Witterung, gefallen sind die Ernteschäden immer vortheilhafter, insbesondere ist die Erziehung und Abteilung der Auswuchs durch mehrere Gewitterregen den auf Anhöhen und Bergen belegenen Hopfengärten sehr gut zu statten gekommen, so daß das im November zurückgelassene Versäumnis der Entwicklung in mehreren Districten wieder nachgeholt wurde. Deshalb schwanken die Schwundungen im Allgemeinen schon ziemlich über dem Niveau des vorjährigen Ernterückgriffes, und was die Mittelfränkischen Districte Spalt und Spalter Land, Hersbruck, Lauf, Altdorf, momentan auch Altdorfer Land, den Altm. und Haungrund betrifft, so wird ein so guter Ertrag in Aussicht gestellt, wie man ihn noch vor 3—4 Wochen nicht oben kannte; jedoch immer vorausgesetzt, wenn nicht die Witterung oder Feinde und Krankheiten des Hopfens einen Sturz durch die Nutzung machen. Das unter so günstigen Aufsichten der neuen Ernte die Weinung für 1872 oder gar ältere Sorten soll nicht besser laufen, ist leicht begreiflich. Die Brauer sind gut versorgt und nicht gestimmt, um Schluss der Saison die verhältnismäßig hohen Preise anzulegen, wenn nicht der Bedarf zwinge. Seit unserm Sonnabendbericht ist am Markt außerst wenig geschahen. Kleine Abschläge in gesuchte Ware zu 75—85 pf. ein Vollen seine Gebrüderholz zu geheimen Preisen gehandelt, und 30 Ballen ältere Sorten zu 4—5 fl. bilden den ganzen Bericht.

**Antwerpen.** 5. August. Einheimische Robindier 50<sup>1/2</sup> Répombe und laufender Robat 59. October-Januar 52.50. Robasse 12.25 frs.

**Bremen.** 7. August. Petroleum-Poker in Bremerhaven und Geestemünde.

Lagerbestand am 31. Juli 183,586 Brt.

Angeführte leere Brt. 82 ..

4,43 ..

187,615 ..

16,945 ..

**Versand der Woche**

170,690 Brt.

Heutiger Lagerbestand

18,621,440 ..

18,733,785 ..

23,619,347 ..

18,367,340 ..

16,880,592 ..

18,269,388 ..

17,218,401 ..

18,1,006,730 ..

6,457,664 ..

18,278,711 ..

11,361,220 ..

18,360,970 ..

710 Mill. Brt. 38 Mill.

2327 .. 64 ..

2589 .. 78 ..

110 .. 11 ..

187 der Brt. 214 ..

**Hannover.** Prinzessin Sophie-Wiehelswörter Eisen.

Die 2. Einzahlung von 10 Proc. ist abgängig.

Ep. 1. 15. 5 Proc. Jurasu von 70 fltr. auf die

Ep. 2. 1. 15. September, mit 9 fltr.

Ep. 3. 1. 15. September in Viria

in Central-Bank für Genossenschaften und bei

der Börse zu leihen. — Leipzigischer Börse.

Die 3. Einzahlung von 6 Proc. Beringsjahn seit 21. Mai und

Generalstrafe von 10 Proc. des fälligen Be-

rs. am 15. August an der Gesellschaft-Casse

zu leihen. — Steinböck-Bund Verein Oels-

zum 1. 1. 1873. Die 8. Einzahlung von 5 fltr.

Generalstrafe ist vom 28. bis 30. August in der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu

Leipzig eingezogen. Alois Gi-

llert, Pet. Anmeldungen der Forderungen

vom 1. bis 5. November. — Hermann Schlesinger,

Pet. Anmeldungen vom 4. bis 6. No-

ember. — Theodor Boett, Kaufmann, Pet. Anmel-

dungen des vortheiligen Bankhauses Loma

gratius, genannt. Die Postiva sollen eine halbe

Wöche, 7. August, die Aktiva dagegen sehr gering sein.

Die Einzahlungen der Elisabeth-

-Bundesbank vom 24. bis zum 31.

August, ergaben nichts gegen die entsprechende

Postiva, welche von 72,225 fl.

Einzahlungen der Einde. Neumarkt-Brau-

haus für die Selsburg-Gallatz 3122 fl. Wehr-

einahmen 1087 fl. — Wochendnahme der Einde Kaiser-Ebersdorf 1684 fl. Wochendnahme 1282 fl.

**Verlosungen.** Allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt. Das Verzeichniß der am 1. August getragenen 5 Proc. Wandscheide befindet sich im Interessenteile des heutigen Blattes.

**London.** 7. August. Playdibon 2<sup>1/2</sup> Proc. In die Bank ließen heute 126,000 Pfld. Sterl.

Leum, roß. Standard white, mehr Kauflust. Voca

15 fltr. 25 fltr. October-November-December 15 fltr.

50 fltr. Gold 15 fltr. 75 fltr. Goldring. — Baum-

wolle. Umsatz 100 Pfund Amerikanische. Gest. —

Wolle. Umsatz 27 Ballen königliche Cap. — Reis.

— Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.

Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.

Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.

Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.

Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.

Getreide sehr fest. Von Roggen sind reichlich

1000 Tonnen zu besseren Preisen verkauft.

König, 7. August. Getreidemarkt. Weizen

besser dagegen ist 9.15, freimarkt loco 9.75%, pr. No-

vember und pr. März 8.13%. — Roggen fest, loco

6.22%, pr. November 5.21%, pr. März 5.27%.

Reis sehr, loco 11%, pr. October 11%, pr. Mai

11%, — Reis 12%, loco 12%. — Wetter: Gewöhnlich.